

Karl-Krull-Grundschule
Greifswald



Im Wunderland

Kunst.Klasse.

Stiftung Ravensburger Verlag



Kunstwerkstätten

aktuell | Konzept | Kursplan | Workshops | Gebühren | Schule & KiTa | Galerie | Archiv | Partner | Kontakt



OVP
Orte voller Phantasie

Nun geht es los!

In Kooperation mit den [Kunstwerkstätten Greifswald](#) findet an unserer Schule in diesem Jahr eine Trickfilmwerkstatt statt. Wir hatten uns bei der [Stiftung Ravensburger Verlag](#) am Wettbewerb Kunst.Klasse beteiligt und tatsächlich eine Förderung bekommen. Wir freuen uns riesig!

Kurs für die Lehrer

Der erste Termin des gemeinsamen Projektes ist interessierten Lehrern vorbehalten. Eine gut riechende Schüssel voll Popcorn entführt alle Anwesenden schnell in die Welt des Filmes. Doch einige technische und didaktische Erklärungen sind am Anfang notwendig: Welche Technik wird gebraucht? Wie kann man die Arbeit mit Kindern organisieren? Welche Schritte müssen eingehalten werden (auch bevor es an die eigentliche Filmarbeit geht)? Danach probieren die Anwesenden alles gleich im Schnelldurchlauf aus: Technik aufbauen, Idee/ Geschichte/ Storyboard entwickeln, Material besorgen, Hintergründe zeichnen und in Teamwork Aufnahmen machen. Auch Tonaufnahmen schaffen wir noch. Zum Schluss staunen die Lehrer nicht schlecht, wie anstrengend es ist, einen Trickfilm herzustellen. Viel Fantasie, große Konzentration und Geduld sind nötig. Freude und Spaß sind allerdings auch garantiert. Am Ende sind alle sehr stolz auf den kleinen Kurzfilm.



Wir brauchen:

- * eine Schüssel Popcorn
- * Mac-Book mit I Stop Motion
- * Kamera und Stativ
- * A 2-Blatt, Stifte, Schere, Klebe
- * Dinge aus dem Raum (mit denen man schnell eine Filmidee findet)
- * Kopien mit Informationen zu technischen und didaktischen Notwendigkeiten

Bekanntmachen, ...auch mit Trickfilm..

... damit ist zweierlei gemeint. Auf eine Vorstellung mit Namen wird verzichtet, denn die jungen Trickfilmer sollen dies gleich in einer ersten kleinen Filmarbeit erledigen.

Erstens: Jeder stellt aus vielfältigen Materialien den Anfangsbuchstaben seines Namens her. Eva und Jana aus den Kunstwerkstätten müssen nun raten, wer wie heißt. Sie bekommen alle Namen heraus. Dabei brauchen sie nur selten Tipps.



Zweitens: Die Buchstaben sind nun die Helden in einem ersten kleinen Film. Gemeinsam entwickeln die Jungen und Mädchen eine Idee für das Geschehen in ihrer Geschichte und gestalten die Ministory in ihrer ersten Teamfilmarbeit: Bunt tanzen alle Anfangsbuchstaben durcheinander. Sogar eine kurze Tonaufnahme wird noch geschafft! TOLL!
Hierbei bekommen die Kinder einen ersten Eindruck von der zukünftigen Arbeit: Was heißt Teamarbeit? Welche Arbeitsmittel brauche ich? Welche Arbeitsschritte warten auf uns?

Wir brauchen:

- * eine Schüssel Popcorn
- * eine große Kiste mit vielen Materialien (verschiedene Papiersorten, Stoffe, Leder, Federn, Knete, Knöpfe, Pfeifenputzer, Pailletten usw.usw.)
- * Stifte, Schere, Klebe
- * Mac-Book mit I Stop Motion
- * Kamera und Stativ

Sonderbare Tiere

Diesmal fliegen lauter fantastische Gedanken und Ideen durch unseren Medienraum. Allerlei Spiele, Rätsel, Malereien um fantasievolle Zwei- und Dreitiere finden statt. So stehen auf Zetteln die Namen verschiedener Fantasietiere (wie z.B. die Giraffenzebraeule). Jedes Kind zieht einen Zettel und soll dieses Tier malen. Die anderen müssen später erraten, wie das Tier heißt. Dann denken sich alle selbst so ein Tier aus, schreiben die Namen auf, tauschen die Zettel mit einem anderen Kind und malen dessen Fantasie-Drei-Tier auf. Dabei wird viel gelacht.

Ein großes Kinder-Tier-Lexikon regt die Fantasie weiter an. Die Kinder unterhalten sich ausführlich über die verschiedenen Tiere auf unserer Erde, über deren Merkmale und ganz allmählich entsteht in ihren Köpfen ein eigenes Wunschtier mit sehr speziellen Merkmalen und Fähigkeiten. Dieses Wundertier bringen sie dann mit dem Bleistift auf ein Blatt Papier. Was wohl beim nächsten Mal daraus wird?

Wir brauchen:

- * Zettel/ Lose mit den Namen verschiedener Fantasie-Drei-Tiere
- * A 6-Papier, A 4-Papier, Stifte
- * Kinder-Tier-Lexikon



Wir basteln unsere Wundertiere

Ganz verschiedene Materialien liegen verteilt auf einem Tisch. Einige haben auch noch selbst etwas mitgebracht, z.B. etwas Fell vom eigenen Hund. Jeder bastelt nun sein persönliches Wundertier mit Alleskleber und Klebepistole, Fell, Federn, Knöpfen, Knete, Papier und Buntstiften. Es wird viel nachgedacht, ausgetauscht und ausprobiert. Wie kann man zum Beispiel riesige Glubschaugen mit der Heißklebepistole befestigen? Wie baue ich Körperteile beweglich an? Muss ich auch die Rückseite gestalten? Was muss ich besonders hervorheben? Tolle Wundertiere sind entstanden!

Wir brauchen:

- * eine große Kiste mit vielen Materialien (verschiedene Papiersorten, Stoffe, Leder, Fell, Federn, Knete, Knöpfe, Pfeifenputzer, Pailletten usw.)
- * Stifte, Schere, Klebe, Heißklebepistole



Steckbriefe für unsere Wundertiere

In einem Steckbrief beschreibt jedes Kind sein entstandenes Wundertier ganz genau:

Wie heißt es?

Wann hat es Geburtstag?

Wie groß und schwer ist es?

Wo wohnt es?

Was frisst es?

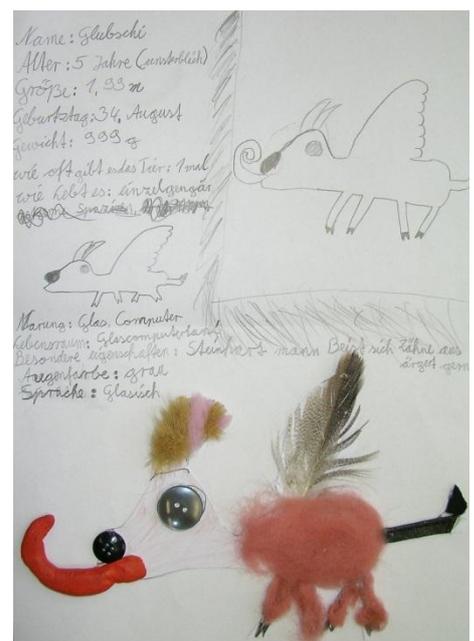
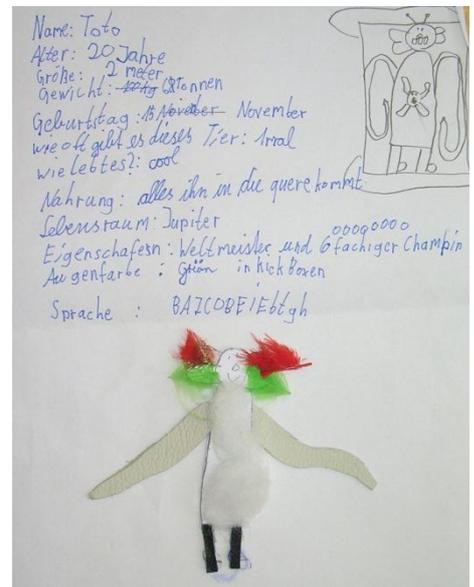
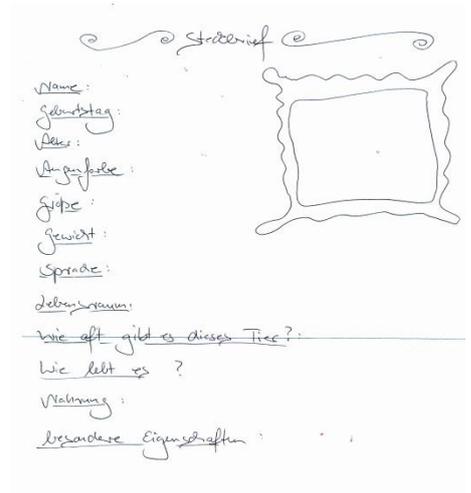
Was sind außergewöhnliche Besonderheiten?

usw.

usw.

Wir brauchen:

- * Vorlage als Empfehlung für den Steckbrief
- * Stifte



Storyboard



Und weiter müssen die Gehirnzellen kräftig arbeiten:

Was gehört alles in ein Storyboard? Welche Dinge muss ich schon vor der Arbeit planen und berücksichtigen. Eine schwere Arbeit, dies alles herauszufinden, da die Kinder ja noch keinen Trickfilm gedreht haben. Aber hier sind die Ergebnisse:



- * Nummer der Szene
- * Skizze der Szene
- * Typ der Einstellung/ Zeit
- * Figuren
- * Handlung
- * Sprache
- * Geräusche/ Musik

In Teamarbeit wird eine Geschichte entwickelt. Jeder beteiligt sich daran, bringt seine Ideen ein, ist stolz, wenn sie Berücksichtigung finden. Manch einer lernt aber auch, sich zuweilen zurückzunehmen, Vorschläge anderer zu akzeptieren. Schon jetzt müssen wir im Auge behalten, dass die Geschichte nicht zu lang wird. Schließlich ist es sehr aufwendig einen Trickfilm von nur 3 bis 4 Minuten herzustellen. Jede Idee wird sogleich überprüft, ob sie gestalterisch auch umzusetzen ist (Hintergründe, Figuren, Kameraeinstellungen, Sprache, Zeit). Ein paar Anregungen holen wir uns, indem wir Trickfilme anschauen, die andere Kinder schon hergestellt haben.

Nach langer Arbeit, vielen freudigen, kreativen Diskussionen ist das Storyboard fertig. Seid ihr schon gespannt?

Wir brauchen:

- * Kopiervorlagen für das Storyboard
- * Stifte

Hintergründe

Großes Papier, Farben, Wasser und Pinsel ... mehr braucht man nicht zum Herstellen der Hintergründe. Oder doch? Wie kann ich zum Beispiel den See gestalten? Silberfolie? Blaue Folie? ... Und wie bekommen wir es hin, dass alle im Film erkennen, wie sehr hoch der Berg ist? Wieder ist viel Kreativität und Austausch gefragt.

Wir brauchen:

- * eine Liste, auf der alle benötigten Hintergründe und Details aufgeführt sind
- * eine große Kiste mit vielen Materialien (verschiedene Papiersorten, Stoffe, Leder, Federn, Knete, Knöpfe, Pfeifenputzer, Pailletten usw. usw.)
- * Stifte, Schere, Klebe
- * Farbkästen, Pinsel, Wassergläser
- * A 2 Blätter



Das Filmen geht los

Noch sind nicht alle Hintergründe und Requisiten fertig, doch es wird Zeit, sich mit der Technik und dem Ablauf beim Trickfilmen bekanntzumachen. Abwechselnd beginnen die Mädchen und Jungen mit den ersten Filmarbeiten, während die anderen Kinder die Hintergründe und Requisiten beenden.



Zuerst muss alles den richtigen Ort erhalten:

Wo und wie sollte die Trickfilmbox jedes Mal stehen? Die Lichtverhältnisse im Raum müssen trotz der Beleuchtung in der Trickfilmbox beachtet werden. Wie muss die Kamera positioniert werden? Wo stellen wir am besten das Mac-Book hin, damit alle optimal arbeiten können?



Die die Aufteilung wird geklärt:

Welche Arbeiten müssen ausgeführt werden (Konkrete Aufgabe beim Bewegen der Hintergründe, Requisiten, Figuren/// Regisseur ... behält den Desktop und damit das Gesamtbild im Blick/// Regieassistent ... gibt Kommando zum Auslösen, z.B. "Hände weg!"/// Auslöser ... bedient das Mac-Book usw.)? Wer ist für welchen Job zuständig? Wann wird getauscht?



Und dann geht es los!

Das ist spannend! Toll, wenn zum ersten Mal ein Stück Trickfilm zur Probe zu sehen ist. Alles klappt super! Zeitweise wird ein zweiter Arbeitsplatz zum Drehen genutzt (leider nicht mit Trickfilmbox, sondern nur mit Stativ).

Wir brauchen:

- * Mac-Book mit I Stop Motion
- * Kamera und Trickfilmbox/ Stativ
- * Verlängerungen, Verbindungskabel
- * Hintergründe, Figuren, Requisiten
- * Storyboard



Texte überarbeiten

Da am Filmset nicht immer alle gleichzeitig drehen können, finden die Kinder abwechselnd schon die Zeit, ihre Texte zu überarbeiten. Hier und da müssen diese etwas gekürzt oder angepasst werden. Jeder überlegt ganz genau, was gesagt werden soll, und übt schon einmal das Sprechen. Dabei wird stets die Zeit gestoppt.



Wir brauchen:

- * Storyboard mit Texten
- * Stoppuhr

Der Film wird bearbeitet

Nach dem „Abdrehen“ der letzten Szene, wird der Film bearbeitet. Die Szenen werden geschnitten, gekürzt, verlängert, zusammengefügt ... Der Titel und der Abspann wird eingefügt. Diese Arbeiten erledigt Eva. Die Kinder beteiligen sich aber wesentlich an Entscheidungen zur Gestaltung.

Wir brauchen:

- * Mac-Book mit I Stop Motion

Tonaufnahmen

Nun können die jungen Trickfilmer mit den Tonaufnahmen beginnen. In einem Klassenraum funktioniert das nicht gut. Hier schallt es zu sehr, da die Räume groß und hoch sind. In einem kleinen, mit Teppich ausgelegten Raum sind die Bedingungen ideal.



Eva aus den Kunstwerkstätten erklärt genau, worauf jeder bei den Tonaufnahmen achten muss. So sollte der Abstand zum Mikrofon gleichbleibend sein, es sei denn die Figuren „gehen in die Ferne“. Auch darf die Pegelanzeige nicht in den roten Bereich gelangen; das ist gar nicht so einfach einzuhalten.

Geräusche werden aus dem Programm I-Stop-Motion eingefügt. Dann ist unser Film fertig.

Wir brauchen:

- * Mac-Book mit I Stop Motion und integrierten Mikrofon
- * Kamera und Trickfilmbox/ Stativ
- * Storyboard/ Texte

Der Film wird fertiggestellt

Nun wird der „Feinschliff“ gemacht. Eva testet noch einmal alles durch: Passt der Text überall genau zum Bild? Sind alle Geräusche zu hören? Stimmt die Lautstärke?

Zum Schluss wird alles auf DVDs gebrannt! ... FERTIG!

Wir brauchen:

- * Mac-Book mit I Stop Motion

Präsentation

Zum letzten Schultag des ersten Schulhalbjahres ist es dann so weit: Stolz stellen die Jungen und Mädchen den entstandenen Film in ihren Klassen vor und erzählen von ihrer Arbeit. Auch die anderen Klassen sind neugierig geworden. Auf der Medienmesse im Juni präsentieren die jungen Trickfilmer ihr Werk allen interessierten Kindern und Messebesuchern.

Wir brauchen:

* Computer/ Beamer



Der allerletzte Treff

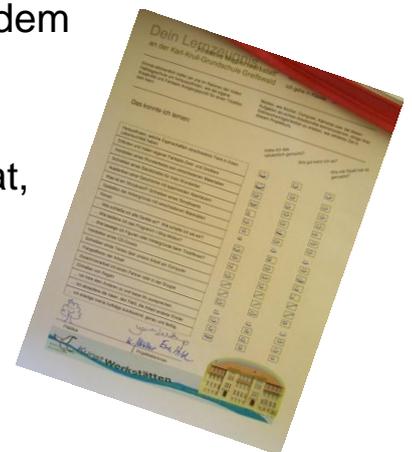


Auch in der allerletzten Kurszeit gibt es noch viel zu tun. Die bereits gebrannten DVDs werden mit selbstgestalteten Cover geschmückt.

Bei Popcorn, anderen Naschereien und Saft tauschen sich alle über die Trickfilmwerkstatt aus: Wie haben wir angefangen? Was war sehr schwer? Was war leicht? Worüber haben wir gestaunt oder gelacht?



Jeder junger Trickfilmer erhält ein Lernzeugnis, auf dem er selbst einträgt, welchen Beitrag er persönlich geleistet hat, wie gut ihm seine Arbeit gelungen ist und wie viel Spaß sie ihm bereitet hat.



Noch ein letztes Mal sehen sich alle gemeinsam den Trickfilm „Im Wunderland“ an und dann heißt es „TSCHÜß“ ... Der Kurs ist beendet!

... Eine Woche später tummeln sich mehrere der jungen Trickfilmer zur Kurszeit vor dem Medienraum umher und schauen hinein. Sie erzählen, wie stolz sie den Film allen Bekannten gezeigt haben, dass diese gestaunt haben über die viele Arbeit, die in so einem kleinen Film steckt, und wie seltsam es ist, dass der Kurs nun vorbei ist ...

...Und im nächsten Schuljahr startet ein neuer Kurs! Versprochen!

Dein Lernzeugnis

„Kreative Medienwerkstatt“
an der Karl-Krull-Grundschule Greifswald

Ich heiße _____

Ich gehe in Klasse _____

Einmal wöchentlich trafen wir uns im Rahmen der Vollen Halbtagschule um herauszufinden, wie die eigene Kreativität und Fantasie Ausgangspunkt für einen Trickfilm sein kann.

Medien, wie Bücher, Computer, Kameras usw. bei diesen Aufgaben als echtes Arbeitsmittel kennenzulernen, einige ihrer Gebrauchsmöglichkeiten zu erleben, war erklärtes Ziel in diesem Projektkurs.

Das konnte ich lernen:

Habe ich das
tatsächlich gemacht?

Wie gut kann ich es?

Wie viel Spaß hat es
gemacht?

Herausfinden, welche Eigenschaften verschiedene Tiere in ihrem Lebensumfeld haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfinden und malen eigener Fantasie-Zwei- und Dreitiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herstellen eines Wundertieres aus verschiedenen Materialien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreiben eines Steckbriefes für mein Wundertier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausdenken einer Geschichte mit spannenden Abenteuern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was ist ein Storyboard? Schreiben eines Storyboards	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestalten der Hintergründe mit verschiedenen Materialien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Filmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Wie schließe ich alle Geräte an? Wie schalte ich sie ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Wie bediene ich das Programm I-Stop-Motion?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Wie bewege ich Figuren oder Hintergründe beim Trickfilmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herstellen eines CD-Covers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreiben eines Textes über unsere Arbeit am Computer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fotografieren der Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenarbeit mit einem Partner oder in der Gruppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einhalten von Regeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ich höre dem Anderen zu und lasse ihn aussprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ich akzeptiere die Ideen, den Fleiß, die Arbeit anderer Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ich erledige meine Aufträge ausdauernd, genau und fleißig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Prädikat

Projektleiterinnen

